

## Stehen die Todtmooser Lifte diesen Winter still?

**Stillstand bei den Skiliften: Der derzeitige Betreiber der Skilifte in Todtmoos möchte diese verkaufen. Die Gemeinde Todtmoos möchte die drei Anlagen kaufen, aber diese nicht betreiben. Mittlerweile hat sich ein Arbeitskreis gebildet, der nach Lösungen sucht, währenddessen die Skiclubs sich nach Alternativen umsehen.**



Noch liegen die Ketten des Pistenbullys ausgebreitet an der Talstation des Skiliftes in Todtmoos-Strick. Nach der Reparatur und Montage ist das Fahrzeug einsatzbereit für die Pistenpräparierung in Herrenschwand. | Bild: andreas böhm

In Todtmoos wird diesen Winter voraussichtlich kein Skilift in Betrieb sein. Wie Eberhard Böhler, der Noch-Besitzer von vier Liftanlagen, unserer Zeitung erklärte, wird bei genügend Schnee der Lift in Herrenschwand laufen. Die beiden Todtmooser Lifte am Hochkopf und den Lift im Ortsteil Strick will Böhler an die Gemeinde veräußern. Wie Bürgermeisterin Janette Fuchs auf Anfrage unserer Zeitung erklärt, habe sich inzwischen ein Kreis von Idealisten gebildet, der sich um den Betrieb der Lifte kümmern wolle. Nach Informationen der Bürgermeisterin ist beabsichtigt, dass zumindest ein Lift im nächsten Jahr in Betrieb genommen wird.

Noch ist der Kaufvertrag zwischen der Gemeinde und Böhler nicht unterzeichnet. Wie Eberhard Böhler auf Anfrage mitteilt, seien bereits drei anberaumte Notartermine

abgesagt worden. Die Bürgermeisterin erklärte hierzu, dass ein Vertragsentwurf vorliege, der aber nochmals überarbeitet werden müsse. Die Absage der Notartermine begründete sie mit Termenschwierigkeiten seitens des Notars. Inzwischen hat sich ein Arbeitskreis gebildet, der sich mit dem Projekt Skilift beschäftigen wird. Hier hätten sich erfahrene Männer zusammengefunden, die sich mit den Gegebenheiten auskennen und die Entwicklung beobachtet hätten, so Janette Fuchs. Die Bürgermeisterin freue sich ausdrücklich über dieses ehrenamtliche Engagement. Die drei Lifтанlagen wurden bereits mehrfach vom Arbeitskreis begutachtet, so die Rathauschefin.

Am Mittwochabend fand eine Zusammenkunft des Arbeitskreises statt, in der Bernaus Bürgermeister Rolf Schmidt über die Organisation des Wintersportes in seiner Gemeinde berichtete. Klar ist nach derzeitigem Stand wohl, dass die Gemeinde Todtmoos die drei Skilifte kaufen, aber nicht betreiben wird. In Kürze soll eine Umfrage bei Gastronomen und Gastgebern gemacht werden, um auszuloten, ob eine Bereitschaft zur finanziellen Unterstützung des Projektes seitens dieser touristischen Leistungsträger besteht.

Nach Angabe der Bürgermeisterin muss sich der Gemeinderat Gedanken machen, wie die Kosten einer nötigen Sanierung der Lifтанlagen zu stemmen sind. Nach Meinung von Eberhard Böhler sind die Lifтанlagen zumindest aus technischer Sicht in „einwandfreiem Zustand“. Es seien neue Seile angebracht worden, so Böhler. Der Skilift in Herrenschwand ist vom TÜV abgenommen worden. Der Pistenbully sei zwar alt, aber noch gut, so Böhler weiter.

Die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges würde mit 200 000 Euro zu Buche schlagen, so der bisherige Betreiber. Derzeit werden die Ketten des alten Fahrzeuges repariert. Der Pistenbully wird in der kommenden Saison in Herrenschwand und am Skihang in Todtmoos-Weg eingesetzt. Der Skihang in Weg wird vom Skiclub Wehr genutzt. Nach eigener Aussage wäre Böhler auch bereit, beim Start des Betriebes der anderen Skilifte mitzuhelfen.

Der Skiclub Öflingen signalisierte bereits, dass sich dessen Fördergruppe aufgrund der Skiliftsituation in Todtmoos nach einer anderen Trainingsmöglichkeit umschauen werde. Der Skiclub Todtmoos wollte sich zu diesem Thema nicht äußern. Den Todtmooser Feriengästen und den einheimischen Freunden des alpinen Skilaufs bleibt in der kommenden Saison de facto nur die Nutzung des Skiliftes in Herrenschwand. Nach Informationen der Bürgermeisterin im Treffpunkt der Freien Wähler sollen mit der Todtmooser All-Inklusiv-Gästekarte auch die Lifтанlagen in Bernau für Todtmooser Feriengäste nutzbar sein